



Ronja Geburzky & Elisa Pape – Mensch wir ärgern dich nicht

Nachmittagsvorstellung vom
31.12.2023



Das Bemerkenswerteste zu Anfang: Silvester 2023 klingt das Jahr auf dem Theaterschiff aus mit gleich drei Vorstellungen hintereinander. Elisa Pape und Ronja Geburzky spielen wirklich ihr Stück dreimal mit kurzen Pausen dazwischen! Dabei schalten die beiden Künstlerinnen nicht in einen Sparmodus, um das bis zum Ende durchzuhalten. Im Gegenteil, sie toben über die Bühne, dass man meint, sie müssten schon nach der ersten Vorstellung erst einmal einige Tage Ruhe haben. Dazu kommt das Winter-Handicap: Elisa hat seit Tagen Erkältungsprobleme, die ihre Stimme in Mitleidenschaft ziehen. Davon ist während der Vorstellung allerdings nichts zu merken, sie singt und spricht mit der bei ihr üblichen Intensität. Im Vergleich zu früheren Vorstellungen glaube ich, dass sie die hohen Töne dadurch vermeidet, dass sie ein Oktave tiefer singt. Aber das kann auch täuschen. Denn auch für einen Wiederholungstäter wie mich ist gar keine Zeit für solche Gedanken. Das Stück und die Art der beiden Darstellerinnen nehmen auch mich vom ersten Moment an gefangen. Sie verkörpern ihre Rollen der Landpomeranze mit zwei Kindern (Ronja) und der überheblichen, reichen Tussi (Elisa) so perfekt, dass alle sofort vergessen, dass dies nur ein Spiel ist. Beide fahren zum selben Casting für die selbe Rolle in einer Schmalzserie, und es fällt schwer, nicht innerlich Partei zu ergreifen.



Ronja Geburzky begleitet die Gesangseinlagen am Klavier und mit der Gitarre. Die Auswahl der Lieder passt zu den beiden Figuren, aber wichtiger ist, dass beide die Texte durch ihre Mimik und ihre Bewegungen gekonnt unterstreichen. Diese kleine Bühne ist sicherlich eine besondere Herausforderung, aber wir merken nichts davon. Das Publikum erkennt nur, dass Elisa Pape und Ronja Geburzky ihre in jeder Hinsicht vielseitige Ausbildung so automatisiert haben, dass alles leicht und locker wirkt.



Wie um uns zu zeigen, was wirklich möglich ist, beenden die beiden ihren Auftritt mit einer Einlage, die sie Yoga nennen. Die Zuschauer sehen allerdings eine Akrobatik, die auch den knappen

Fotos und Text
Holger Dierks

Luftraum über der Bühne voll beansprucht. Die Fotos verdeutlichen das sicherlich. Das ist so begeisternd, dass der Schlussapplaus nicht nur heftig ausfällt, sondern dass tatsächlich viele beim Klatschen aufstehen. Ronja und Elisa genießen das, und vielleicht gibt es ihnen auch etwas zusätzliche Kraft für die folgenden beiden Vorstellungen an diesem Abend. Denn sie werden diese genauso intensiv spielen wollen. Wir drücken fest die Daumen, dass unsere Nachfolger im Zuschauerraum es ebenso gut haben wie wir.

Das ist ein Jahresabschluss, wie er schöner nicht sein kann. Danke!